



Susan Flocken, *Koordinatorin für interne
Politikkoordination*

Europäisches Gewerkschaftskomitee für Bildung und Wissenschaft - EGBW

GEW Jahrestagung Internationales

20. November 2015

EGBW in Zahlen



- ▶ **132** Bildungsgewerkschaften in Europa (Kontinent)
- ▶ **11 Millionen** Lehrer/-innen und Beschäftigte im gesamten Bildungsbereich (Kita, Grundschule, Sekundarstufe, Hochschule, berufliche Bildung und Weiterbildung)
- ▶ **1975**: Gründungsjahr
- ▶ **1 der 5** Regionen der *Bildungsinternationale*

Hintergrund der Organisation



- Europäischer Branchenverband für Bildung im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB)



- Europäische Region der Bildungsinternationale



- Europäischer Sozialpartner im Bildungssektor auf EU Ebene



- Mitglied der thematischen Arbeitsgruppen im Bildungsbereich der Europäischen Kommission



Zielsätze des EGBW



- **Unterstützung der Lehrkräfte** bei der Förderung angemessener Arbeitsbedingungen, z.B.
 - Arbeitsplatz
 - Arbeitsbedingungen
 - Arbeitszeit
 - Arbeitspensum
 - Soziale Absicherung
- **Interessensvertretung der Lehrkräfte** gegenüber den EU Institutionen
- Förderung **hoher Bildungsstandards für alle** in Europa
- **Sozialdialog** auf EU Ebene mit den Arbeitgebern



EGBW Sekretariat

- ▶ 11 Angestellte + 2 Praktikanten
- ▶ Europäischer Direktor: Martin Rømer

- ▶ Kollegen arbeiten als....

... **Politikkoordinatoren:** Susan Flocken, Alexandra Rüdig, Agnes Roman

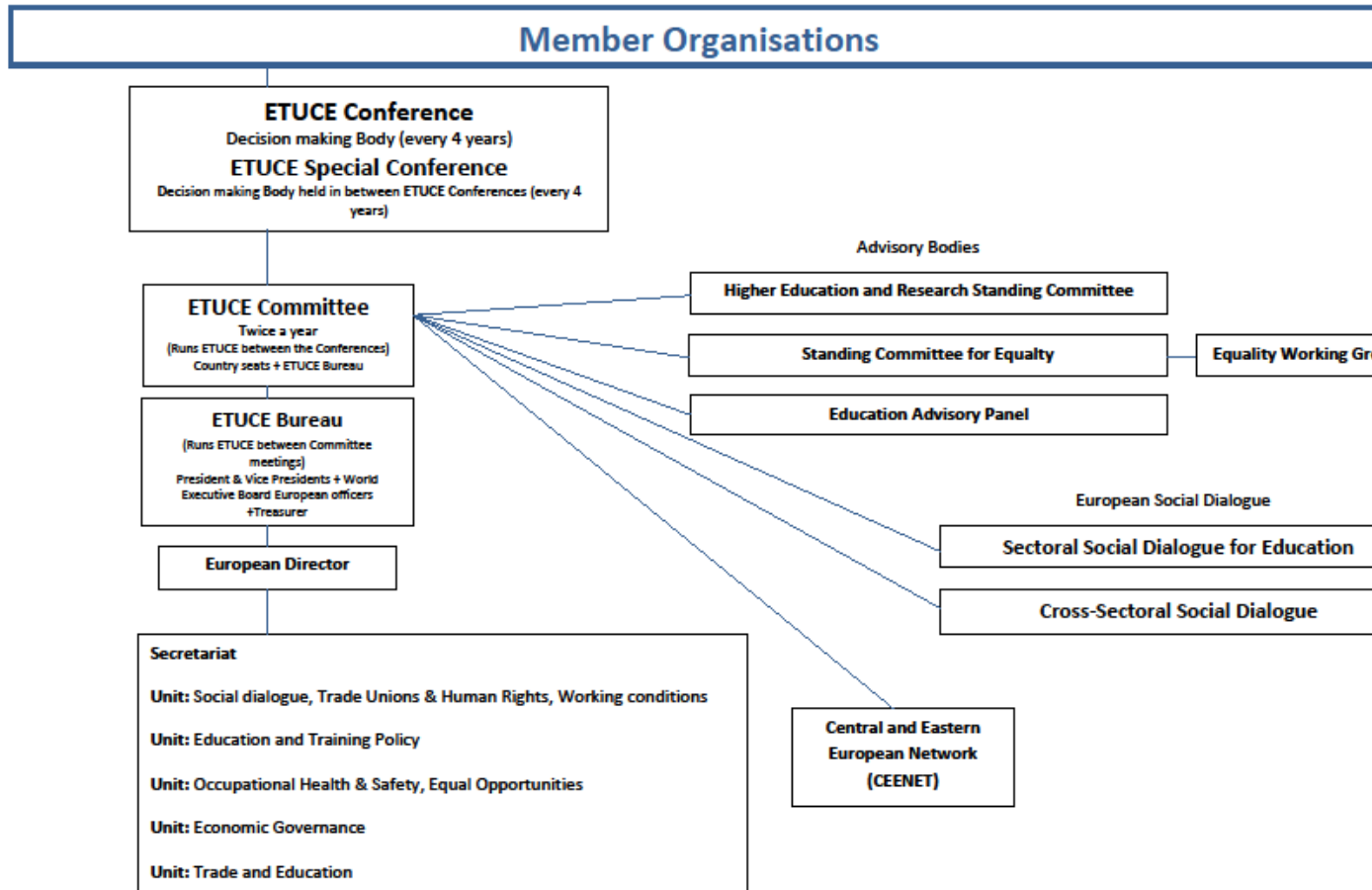
... **Referentin:** Paola Cammilli

... **Verwaltungsangestellte:** Danielle Verschueren, Victor Belaud, Oumnia Aidi,
Veleryia Desphaine

... **Buchhalter:** Roger Jonckeer

... **Praktikanten:** Katharina Lenuck, Diletta Gasparo





ETUCE is the European Region of EI (Education International)
ETUCE is also the Education Federation from ETUC (European Trade Union Confederation)



EGBW Struktur

(a) Die **EGBW-Konferenz**, findet alle vier Jahre statt, die nächste im Dezember 2016

- ▶ Wahl des Präsidenten, der stellvertretenden Präsidenten sowie der Mitglieder des EGBW-Ausschusses;
- ▶ Festlegung der Handlungsgrundsätze und Programme des EGBW;
- ▶ Behandlung der laut Geschäftsordnung vorgelegten EntschlieÙungen und Änderungsanträge;
- ▶ Entlastung des Vorstands, Genehmigung des Geschäftsberichts, des Kassenberichts und des Haushaltsentwurfs, etc.

(b) Der **EGBW-Sonderkonferenzen**, letzte (erste) fand am 26.-27. November 2014 in Wien statt;
Thema: *Die Zukunft des Lehramts*

(c) Der **EGBW-Ausschuss**, findet zweimal im Jahr in Brüssel statt; für die GEW nimmt **Andreas Keller** teil; nächste Sitzung ist am 10.-11. April 2016

- ▶ Überprüft die Durchführung der EntschlieÙungen und Entscheidungen der Konferenz;
- ▶ Initiiert Politiken und Aktionen in Übereinstimmung mit den EntschlieÙungen und Entscheidungen der Konferenz;
- ▶ Wählt nach Bedarf einen Europadirektor aus;

Zusammensetzung

- ▶ Präsidentin, Christine Blower (NUT, UK);
 - ▶ sechs stellvertretenden Präsidenten, wobei zumindest einer aus einem Nicht-EU/EFTA-Land kommen soll;
 - ▶ Europadirektor
 - ▶ eine Person aus jedem Land;
-
- ▶ Mindestens 17 Frauen, davon mindestens drei Amtsträgerinnen;

EGBW Struktur- Fortsetzung

(d) Das **EGBW-Büro**, trifft sich mindestens viermal pro Jahr; nächste Sitzung am 22. Februar 2016

- ▶ Leitet die Arbeiten und Aktivitäten des EGBW zwischen den Ausschusssitzungen in Übereinstimmung mit den Beschlüssen und Politiken des Ausschusses;
- ▶ Bereitet die Sitzungen und Tagesordnungen des Ausschusses vor;
- ▶ Prüft zur Billigung die Jahresabschlüsse und legt der Konferenz Haushaltspläne und Vorschläge für zusätzliche Mitgliedsbeiträge vor;
- ▶ Ist für die Einrichtung der Ständigen Ausschüsse zuständig, Beratungsorgane, Netzwerke und anderen beratende Gremien in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Ausschusses;

Zusammensetzung

- ▶ Präsidentin
- ▶ Stellvertretende Präsidenten (**Andreas Keller**, Odile Cordelier, Paula Engwall, Walter Dresscher, Branimir Strukelj, Galina Merkulova)
- ▶ Schatzmeister (Mike Jennings)
- ▶ Europadirektor
- ▶ Mitglieder des BI-Vorstands aus Europa (Charlie Lennon), die nicht wahlberechtigte Mitglieder des Büros (ex-officio) sind
- ▶ Vorsitzende der Ständigen Ausschüsse für Hochschule und Forschung (Jens Vraa-Jensen) sowie Gleichberechtigung (Rossella Benedetti), die nicht wahlberechtigte Mitglieder des Büros (ex-officio) sind



EGBW Struktur – Beratungsorgane

(a) EGBW-Beratungsausschüsse

▶ *EGBW Frauenausschuss*

- ▶ ständiger beratender Ausschuss aus den weiblichen Mitgliedern des EGBW-Ausschusses;
- ▶ tritt unmittelbar vor jeder ordentlichen Sitzung des EGBW-Ausschusses zusammen
- ▶ Der ESFA berät den EGBW-Ausschuss und das Büro über Angelegenheiten, die Mädchen und Frauen im Bildungsbereich betreffen

(b) Ständige Ausschüsse

▶ *Ständige Ausschüsse für Hochschule und Forschung sowie für Gleichberechtigung*

- ▶ Ständiger Ausschuss für Hochschule und Forschung aus einem Vertreter pro Organisation, die Beschäftigte in Hochschule und Forschung vertreten
- ▶ Ständiger Ausschuss für Gleichberechtigung aus einem Vertreter pro Mitgliedsorganisation

(c) Panels und Netzwerke

z.B. Bildungsberatungspanel,

(d) Arbeitsgruppen

z.B. Gleichberechtigungsarbeitsgruppe (Vorbereitung des Ständigen Ausschus für Gleichberechtigung), Lehramt im 21. Jahrhundert und die Nutzung von IKT



Aufgaben des EGBW



- Beratung der Bildungsgewerkschaften zu EU Initiativen
- Vertretung gegenüber der Europäischen Kommission, dem Rat der Europäischen Union, dem Europaparlament
 - Mitglied der EU Thematischen Arbeitsgruppen zur beruflichen Fortbildung von Lehrkräften im Rahmen der Methode der offenen Koordinierung
- Mitglied der Troikatreffen (als Teil der EGB Delegation)
- Vertretung gegenüber dem Europarat
- Koordinierung der durch Kommissions-Mittel finanzierten Projekte
- Gemeinsame Förderung nationaler follow-up Strukturen für die Umsetzung der EU Bildungspolitik
- Informationsweitergabe zur EU Bildungspolitik durch den EGBW Newsletter, Rundbrief und Webseite
- Sozialdialog auf Europäischer Ebene



Europäischer Ausschuss für Sozialdialog im Bildungssektor



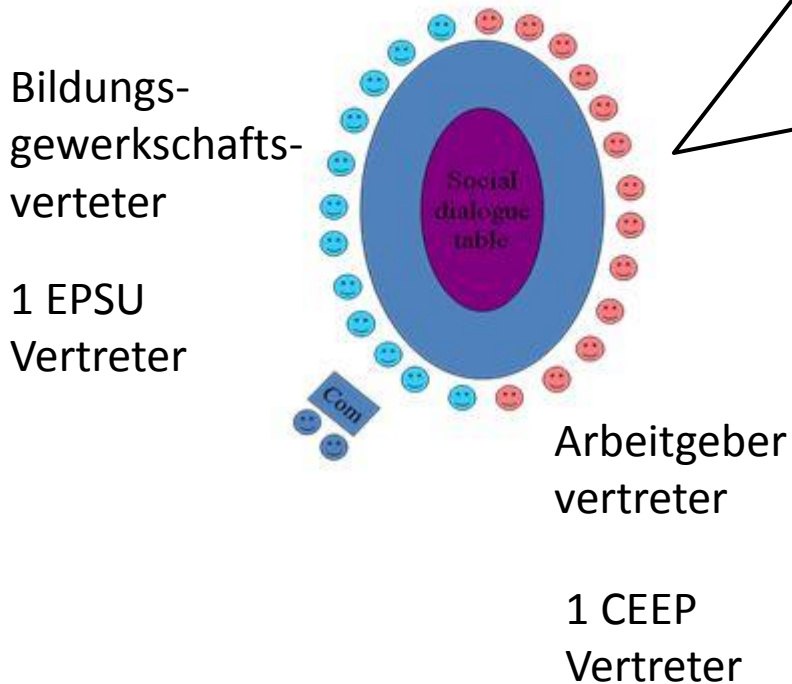
- Erfolge des EGBW: Aufstellung des Europäischen Ausschusses für den Sozialdialog im Bildungssektor
 - Gemäss Artikel 138-139 im EU-Vertrag
 - Sektorenübergreifender SD
 - Sektorenspezifischer SD
- Entwicklung im Bildungsbereich wurde von der Europäischen Kommission gefördert
- Alle Sektoren des Bildungsbereichs sind abgedeckt



Europäischer Ausschuss für den Sozialdialog im Bildungsbereich



A sectoral Social Dialogue Committee



- Unterstützung des Bildungsbereichs zur Bewältigung der Wirtschaftskrise
- Arbeitsbedingter Stress, Prävention von Gewalt und Belästigung
- Entwicklungen im öffentlich/privaten Bildungsbereich
- Kontinuierliche Förderung des Sozialdialogs
- Kartographierung ausgeählter Themen aus dem Bildungsbereich



ESSDE:

Erste Plenarsitzung am 11 Juni 2010, Brüssel



Social Dialogue Settlements



Documents	Objectives	Target(s)	Follow-up procedures
Agreements	Norms applied everywhere	National organisations / Members States	European directives or autonomous national implementation
Recommendations	Influence on national policies	National organisations / Members States	autonomous national implementation
Joint positions	Response to a consultation, comment on a European initiative, request of action to the European Commission	European institutions	Provided by European social partners
Joint declarations	Influence on national and European policies	European Social partners themselves, National organisations, Members States and/or European institutions	Decided case by case



Arbeitsgruppe zum Lehrberuf im 21. Jahrhundert und der Nutzung von IKT



Arbeitsgruppe zum Lehrberuf im 21. Jahrhundert und der Nutzung von IKT



Politikstrategie - Struktur

- Einfluss der Informationsgesellschaft auf den Bildungsbereich
- Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte?
- Rolle der Lehrkräfte
- Ausbildung
- Lehrmaterialien, -ressourcen
- Privatisierung und Kommerzialisierung des Bildungssektors
- Integration und Gleichberechtigung
- Internetsicherheit

- Arbeits- und Lernbedingungen – Wie müssen Bildungseinrichtungen gestaltet sein?
- Attraktivität des Lehrberufs
- IKT im Sozialdialog/Tarifverhandlungen aufnehmen

EGBW Kampagne zur Qualität in der Bildung – Gegen Privatisierung und Kommerzialisierung von Bildung



EGBW Strategieplan

BI- Kampagne Globale Antwort auf die Kommerzialisierung und Privatisierung i(n) der Bildung

Noch relative niedriger Prozentsatz in Europa

Druck auf Sozialdialog und Tarifverhandlungen steigt

Zunehmender Druck auf den Status der Lehrkräfte

Mehr Investition in der Bildung nötig

EGBW Kampagne zur Qualität in der Bildung – Gegen Privatisierung und Kommerzialisierung von Bildung



Regierungen müssen in die Verantwortung genommen werden, Qualität in der Bildung zu fördern

Das Europäische Semester und die länderspezifischen Empfehlungen der EU haben an Bedeutung gewonnen

Handelsabkommen bedrohen öffentlich Bildung und könnten mehr Privatisierung im Bildungsbereich zur Folge haben

Entwicklungshilfe der Regierungen fördert oftmals die Privatisierung im Bildungsbereich in Entwicklungsländern

Corporate Social Responsibility Strategien sollten Pflicht sein und effektive Massnahmen zur Überprüfung eingeführt werden



EGBW Kampagne zur Qualität in der Bildung – Junckers Investmentplan im Bildungsbereich



- Durch den Europäischen Strategischen-Investmentfond werden Investitionen im Bildungsbereich gefördert und Kooperationen zwischen öffentlichen und privaten Trägern gefördert;
- Projekte sollen zusätzlich durch den Europäischen Struktur und Investmentfond unterstützt werden;
- Es ist unklar, wer diese Investitionen überprüft und den Einfluss auf öffentliche Bereiche, wie den Bildungsbereich
- Bildung, Forschung und innovative Entwicklungen gehören zu den Hauptbereichen, die gefördert werden sollen, da sie entscheidend für ein gut qualifiziertes "human capital"
- Sowohl öffentliche als auch private Träger können sich um die Investitionskredite (insgesamt 315 Milliarden Euro) bewerben;

EGBW Kampagne zur Qualität in der Bildung – Gegen Privatisierung und Kommerzialisierung von Bildung



EGBW Positionspapier zu Flüchtlingen und das Recht auf Bildung, Appel an die EU-Institutionen und Mitgliedsländer

- stetiger Zustrom an Flüchtlingen nach Europa, die Schutz vor Krieg, Verfolgung und brutaler Verletzung der Menschenrechte suchen
- In Zeiten der Krise, wird Bildung oft als Luxusgut für Flüchtlinge angesehen, es ist aber ein Grund- und Menschenrecht
- Bildung hilft Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die am Rand der Gesellschaft stehen, wieder auf die Füße zu kommen und Schulen, Lehrkräfte und Bildungsgewerkschaften spielen eine wichtige Rolle dabei diesen Menschen zu helfen, dass ihre Menschenwürde und Rechte respektiert werden.

EGBW Kampagne zur Qualität in der Bildung – Gegen Privatisierung und Kommerzialisierung von Bildung



Aktionen des EGBW in Verbindung mit dem vom BI-Vorstandsausschuss beschlossenen Positionspapieren zur Flüchtlingsthematik

Basierend auf dem Grundsatz, dass Bildung ein Menschenrecht ist, stimmen der EGBW und seine Mitgliedsorganisationen Aktionen ab im Hinblick auf:

- Beeinflussung der EU Institutionen und Regierungen in Europa alles dafür zu tun, das Recht auf Qualität in der Bildung zu respektieren und zu fördern,
- Sicherstellung, dass Lehrkräfte die nötige Unterstützung erhalten, um erfolgreiche Integrationsarbeit zu leisten
- Schnellere Verfahren zur Anerkennung der Lehrqualifikationen der Lehrkräfte unter den Flüchtigen
- Die EGBW-Politik zur Flüchtlingsthematik weiter ausbauen
- Förderung des Austausch zwischen den Bildungsgewerkschaften in Europa zum Thema Integration durch und in der Bildung

Projektveranstaltungen und -aktionen



Von der Europäischen Kommission geförderte Projektthemen

DG EMPL (Beschäftigung, Soziales & Integration):

- Arbeitsbeziehungen & Sozialdialog
- Arbeitsbedingungen, z.B. arbeitsbedingter Stress, Gewalt und Belästigung
- Chancengleichheit & Gleichstellung
- Roma-Bildung

DG EAC (Erziehung & Kultur):

- Neue Technologien in der Bildung
- Berufsschulbildung und weiterführende Bildung
- Lebenslanges Lernen

Warum Projekte?

Um

- die Aufmerksamkeit unserer Mitgliedsorganisation auf bestimmte Themen zu lenken
- das Wissen der Lehrkräfte und Bildungsgewerkschaften zu einem bestimmten Thema zu vertiefen
- Informationen und gute Praxisbeispiele auszutauschen
- Bildungsgewerkschaften zu unterstützen
- Die Aufnahme von z.B. psychosozialen Gefahren in Tarifverträge im Bildungsbereich zu unterstützen



Aktuelle Projekte



In Bildung Investieren

- Förderung des Verständnisses und Einflussnahme der Bildungsgewerkschaften hinsichtlich des Europäischen Semesters



Sozialer Dialog

- Förderung des Potentials des Europäischen Sozialdialogs im Bildungssektor durch das Aufgreifen neuer Herausforderungen und den Wissens- und Erfahrungsaustausch II



Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

- Sozialpartner fördern gute Arbeitsplätze im Bildungsbereich für ein gesunderes Arbeitsleben



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

ETUCE Webseite: www.csee-etuce.org

Bleibt informiert: Abonniert unseren Newsletter!

